

# **Bilanz Sommersemester 2011 und Wintersemester 2011/12, Vorschau Sommersemester 2012 (soweit möglich)**

## **Programmbereich: Spezial**

### **Ausstellungen**

**Bericht: Christine Flemming/ Anita Schnell**

#### **1. Bilanz**

##### **Wintersemester 2011/12**

##### **Ausstellung "Zwei Welten"**

In Kooperation mit dem Ausländer- und Integrationsbeirat, der Stadtbibliothek Erlangen und mit Unterstützung der Bezirksarbeitsgemeinschaft der mittelfränkischen Volkshochschulen (BAG) zeigt die vhs ab Mitte Oktober die Ausstellung „Zwei Welten“. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Portraitaufnahmen und kurze biographische Texte von jungen Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern. Es wird zur Ausstellungseröffnung der Erlanger Film „Drei Kulturen in Deutschland“ gezeigt. Drei Erlanger Abiturientinnen, die ihre Wurzeln in anderen Kulturkreisen haben - folgen hier den Spuren verschiedener Erlanger Zuwanderer. Weiterhin gibt es eine Lesung in der Stadtbibliothek „Tochter der Kriegsnomaden“ mit Asha Noppeney.

##### **Griechischer Herbst**

Schwerpunktthema des Griechischen Herbstes sind zwei Veranstaltungen zum 100. Geburtstag von Odysseas Elytis, Nobelpreisträger für Literatur im Jahr 1979 und ein Vortrag zur Finanzkrise Griechenlands und die Folgen für Europa. Die Veranstaltungen finden erst im November und im Januar statt.

##### **Interkultureller Monat**

In Kooperation mit der Koordinationsstelle Integration und dem Ausländer- und Integrationsbeirat gibt es zwei Veranstaltungen (Lesung und Film) zum 50. Jahrestag des Anwerbeabkommens Deutschland-Türkei. Die Veranstaltungen finden erst ab Mitte Oktober statt.

##### **Städtepartnerschaften**

Es wurden im Mai und im Juni zwei Bürgerreisen nach Wladimir und Istanbul/Besiktas durchgeführt. Insgesamt nahmen 38 Teilnehmer/innen an den Reisen teil.

## **Bericht: Anita Schnell**

### **Projekt: vhs Club INTERNATIONAL**

#### **1. Bilanz**

Miteinander ins Gespräch kommen, gemeinsam lernen und vielleicht auch einmal kontrovers diskutieren - über kulturelle und sprachliche Grenzen hinweg - bleibt das Ziel des vhs club INTERNATIONAL.

Neben den schon bewährten Angeboten wie interkulturelle Sprachstammtische oder dem beliebten Treffpunkt für Deutschlernende sowie Filmen in Originalfassung, setzt der vhs club INTERNATIONAL auch in Sachen Kunst, Literatur und Theater auf Internationalität und Mehrsprachigkeit. Hier arbeitet der vhs club INTERNATIONAL eng mit dem Programmbereich Sprachen zusammen.

So können in diesem Jahr im November mit dem Briten Richard Martin (tales and music) und im Oktober mit der Argentinierin María Laura Dippolito (una noche de cuentos...) wieder zwei

international renommierte Persönlichkeiten der Erzählkunst begrüßt werden. Im Januar bringt das Theater der vhs Vaterstetten einen szenischen Dialog in spanischer Sprache, frei nach dem Theaterstück von Ariel Dorfman, auf die Bühne des vhs club INTERNATIONAL.

Besonders erfreulich ist, dass im Wintersemester die Filmwelten in Kooperation mit dem DAI Amerikahaus Nürnberg gestaltet werden können.

In Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek und dem Ausländer und Integrationsbeirat organisierte der vhs club INTERNATIONAL die Lesung "Tochter der Kriegsnomaden" mit Asha Noppeney. Diese erzählt ihrem Publikum ihre bewegte Lebensgeschichte und lädt anschließend zur Diskussion ein.

In der Reihe Europäer pauschal wird die Frage gestellt:

Stimmen unsere Klischees, Vorurteile und Stereotypen überhaupt mit der Wirklichkeit überein? An "langen Abenden" stellen sich - mal heiter, mal ernst – im Oktober Frankreich und im Januar Italien vor.

### **vhs club INTERNATIONAL als Modellprojekt**

Das Begleitheft zu der Reihe „Deutschkenntnisse Erlangen“ steht kurz vor der Veröffentlichung und kann noch in diesem Semester interessierten Deutschkursleiter/innen zur Verfügung gestellt werden.

Herr Beer und Frau Schnell sind zur die Bundesfachkonferenz Sprachen 2011 des Deutschen Volkshochschulverbands in Kassel eingeladen und werden dort unter dem Titel „Global village vhs - Chancen und Herausforderungen“ ein Seminar anbieten, das die Möglichkeit der interkulturellen Öffnung der Volkshochschulen aufzeigen soll. Hierbei wird u.a. der vhs Club INTERNATIONAL als Modellprojekt vorgestellt.

Ergebnisse des Projekts vhs club INTERNATIONAL präsentieren.

### **Weiterbildung**

Neben dem Diversity Seminar für die Auszubildenden wird im Oktober 2012 der vhs club INTERNATIONAL auch für die Städteakademie Nürnberg Fürth Erlangen Schwabach tätig und eine Fortbildungsreihe zum Thema "Interkulturalität im Verwaltungshandeln" anbieten.

Der Bericht von Frau Flemming und Frau Schnell wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

## **Bericht Frau Kuhles**

### **Projekt „Die vhs im Stadtteilhaus Treffpunkt Röthelheimpark“**

#### **Auftrag**

Vom 1.2 – 31.7. 2011 war Heidi Kuhles mit 12 Wochenstunden Mehrarbeit beauftragt, ein Veranstaltungsangebot für das neue Stadtteilhaus Treffpunkt Röthelheimpark zu konzipieren und einzurichten. Dazu gehörte, eine Umfeldanalyse in Zusammenarbeit mit Theßenvitz Marketing zu erstellen, Kooperationspartner zu finden, die vhs im Stadtteil zu vernetzen, Räumlichkeiten für ein Kursangebot zu planen und milieugerechte Angebote in Zusammenarbeit mit den FB-Leitungen und evtl. anderen Partnern zu entwickeln.

Das hat stattgefunden. Das Ergebnis liegt in der 34-seitigen Broschüre „vhs im Treffpunkt Röthelheimpark“ vor.

#### **Durchführung**

Es wurde in Kooperation mit dem gesamten vhs-Team ein Semesterplan erstellt und umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit gemacht. Intensive Vernetzungskontakte nach außen und Absprachen mit den

Trägern St. Matthäus-Gemeinde und Stadtjugendring, mit Stadtjugendamt und Kulturamt, mit ausgewählten MultiplikatorInnen und der Hausleitung haben vor Ort zu Offenheit, Akzeptanz und engagierter Mitarbeit geführt.

### **Angebotsstruktur**

Als praktikable Angebotsstruktur kristallisierte sich heraus:

- die Vortragsreihe „Montags im Treff“,
- einige wenige gezielte Kursangebote während der Woche und
- spezielle Seminare und Workshops am Wochenende.

Die Themen orientieren sich an

- den Ergebnissen der Milieustudie von Theßenvitz Marketing,
- den Umfragen in den Einrichtungen vor Ort und
- den Wünschen, die bei der Eröffnungsveranstaltung am 5. Februar 2011 geäußert worden waren.

### **Ergebnis und Resonanz**

- Kernstück wurde die Vortragsreihe „Montags im Treff“, die mit 15 Vorträgen, Info-Abenden und einem besonderen kulturellen Event bei kostenlosem Eintritt die angestrebte Offenheit für jeden Bildungswilligen - unabhängig von seinen finanziellen Möglichkeiten - signalisiert. Diese Vortragsreihe wird bisher gut angenommen (12/20 TN).
- Erfreulich ist ebenfalls, dass einige explizit gewünschte Kursangebote ausreichend Interessierte finden, z.B. der Kurs „Deko- und Gebrauchsgegenstände aus Papiermaché“ (6 TN) und die Tipps zur gesunden Ernährung der Familie/Kinder (mit max. Belegung: 6/6 TN).
- Nicht aufgegangen ist jedoch die Annahme, bei jungen Familien und/oder auch Älteren im Stadtteil Interesse an den Vormittagskursen „Fotografie“, „Pilates“, „Coaching für den Alltag“ oder „English für Alltag und Beruf“ vorzufinden. Diese Veranstaltungen mussten abgesagt werden; auch das Nachmittagsangebot „Singing in English“ (alle jeweils nur 2 – 3 Anmeldungen). „Pilates“ findet mit 5 Teilnehmenden nun in Eigenregie statt.
- Interessant war die Resonanz auf die Eröffnungsveranstaltung am Freitag, 7. Oktober 2011 mit Jan Burdinski, der ein „Ringelnatz“-Programm präsentierte: Geschätzte zwei Drittel des Publikums waren Burdinski-Fans aus der Glocken Café-Ära, die das Haus zum ersten Mal betraten, oder treue Literaturinteressierte, die sich durch eine kurzfristig angesetzte Einladungs-Mail hatten ansprechen lassen. Unbekannte BewohnerInnen des Röthelheimparks, auch die MultiplikatorInnen aus den Einrichtungen, fehlten weitgehend.

### **Vorläufiges Fazit**

Die vhs belebt mit ihren Angeboten das neue Stadtteilhaus, bringt es ins Gespräch, führt neue Menschen ins Haus und macht bei diesen BesucherInnen Lust auf mehr.

Das geschieht auch durch das Bistro, das durch Vermittlung der vhs seit Semesterbeginn die BesucherInnen im Foyer des Stadtteilhauses empfängt. Vertragspartner ist die Trägergemeinschaft. Das Haus hat dadurch sehr an Atmosphäre gewonnen. Die sehr moderaten Preise ermöglichen vielen BesucherInnen den Genuss eines leckeren und ökologisch wertvollen Angebots. Aus der Spielstube Röthelheimpark liegt jedoch auch die Information vor, dass die Vorträge von „Montags im Treff“ zwar gern angenommen würden, die Angebote des Bistros jedoch nicht bezahlbar seien.

### **Ausblick**

Der Ausgang des Versuchs, über die Reihe „Montags im Treff“ auch die sozial und finanziell benachteiligten BewohnerInnen des Stadtteils zu erreichen, ist noch offen. Nach Augenschein könnten an den ersten beiden Abenden einige wenige Interessierte aus dieser Zielgruppe

teilgenommen haben. Das Kursangebot bei Regelentgelt schließt diese Zielgruppe jedoch vorerst noch aus. Spezielle Entgeltregelungen mit den erforderlichen Ermäßigungen konnten noch nicht getroffen werden. Das benötigt mehr Zeit – falls sie überhaupt durchsetzbar sein sollten.

Der Antrag auf Verlängerung des Projekts um weitere 6 Monate wurde gestellt. Die Bewilligung ist offen. Sie wäre wünschenswert, um das Kursangebot im Stadtteil zu verankern und die Zielgruppe der sozial und finanziell benachteiligten BürgerInnen durch mehr als nur die „Montags im Treff“-Veranstaltungen zu integrieren.

Der Bericht von Frau Kuhles wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

## **Programmbereich: Gesellschaft und Leben**

**Bericht: Christine Flemming/ Heidi Kuhles**

**Fachbereiche: Geschichte, Zeitgeschehen, Ökonomie, Recht, Altersvorsorge, Philosophie, Weltanschauung, Ökologie, Naturwissenschaften und Technik**

### **1. Bilanz**

In den oben genannten Fachbereichen gab es in den letzten Semestern keine signifikante Ausweitung des Kursangebotes. Es zeigt sich generell die Schwierigkeit, in diesen Fachbereichen, Teilnehmer/innen längerfristig an mehrwöchige Kursangebote zu binden.

Teilnehmerschwankungen entstehen durch zusätzliche Sonderveranstaltungen und spezielle Vortragsreihen.

Für das Sommersemester 2011 und das Wintersemester 2011/12 sind folgende Schwerpunkte hervorzuheben.

#### **Studium Generale**

Das Studium Generale möchte einen Überblick über das Wissen unserer Zeit geben. Es bietet jedes Semester Themen aus den Geistes-, Kultur-, Gesellschafts- und Naturwissenschaften.

Im Sommersemester 2011 wurde das Thema „Macht“ aus drei unterschiedlichen Perspektiven betrachtet: Natur und Individuum, Gesellschaft und Institutionen und Wirtschaft und Politik. Es hatten sich 42 Teilnehmer/innen angemeldet.

Im aktuellen Wintersemester wird das Thema "MÄNNLICH -- WEIBLICH" betrachtet. Dabei werden unter Anderem folgende Fragen gestellt: Welche Eigenschaften werden dem Männlichen und dem Weiblichen zugeschrieben? Wie werden Mann und Frau in Literatur und Kunst dargestellt? Gibt es so etwas wie geschlechts-typisches Verhalten? Welche Rolle spielen hier die Medien? Und was verrät uns ein Blick in das Liebesleben der Tiere? Den Auftakt der Reihe bildet ein Besuch der Ausstellung "Nur für Mädchen?" im Spielzeugmuseum Nürnberg. Es haben sich 33 Teilnehmer/innen angemeldet,

#### **Weltwirtschaftskrise und Ideologie**

*Kooperation mit der Initiative Jugendhaus Erlangen e.V.* Die Kooperation mit der Initiative Jugendhaus Erlangen e.V. wird weiter fortgesetzt.

Die Reihe „Weltwirtschaftskrise und Ideologie“ fand im Sommersemester 2011 mit zwei Vorträgen statt: Soziale Exklusion und "Mittelschichtsangst" und „Zusammenhang von Krise und Sarrazin-Debatte" (84 Teilnehmer/innen). Im aktuellen Semester sind zwei Vorträge, jeweils einer in der vhs und einer im Jugendhaus, geplant: Religion & Kapitalismus, Business & Wahnsinn und „Über alles in der Welt - Esoterik und Leitkultur“.

Das Jugendhaus Erlangen hat 2011 den Sonderpreis der SPD Erlangen im Rahmen des Karl-Heinz-Hirsemanpreises für seine politisch-kulturelle Arbeit bekommen. Damit wurden die

Leistungen des selbstverwalteten und unabhängigen Jugendhaus gewürdigt, das seit 2005 das politisch-kulturelle Angebot und die Diskussions- und Aktionsräume für meist junge Menschen in Erlangen bereichert. Generell ist das Jugendhaus für alle Altersgruppen geöffnet.

### **Forum Nachhaltigkeit**

An der Schnittstelle von Theorie und Praxis sieht sich das neue Forum Nachhaltigkeit der vhs Erlangen. Es will informieren, aber auch zum nachhaltigen Handeln ermutigen und anleiten. Jedes Semester hat einen thematischen Schwerpunkt. Den Anfang macht der Wald als Geburtsort der Nachhaltigkeit. Trotz des gesellschaftspolitisch relevanten Themas ist der Zuspruch sehr verhalten. Die Auftaktveranstaltung mit dem Autor U. Grober mit einem Vortrag zu seinem Buch „Die Entdeckung der Nachhaltigkeit“, war mit 16 Teilnehmern besucht. Auch der Philosophische Sonntagsfrühschoppen thematisiert Nachhaltigkeit im aktuellen Semester

### **Kommunalpolitik**

Am 18. November gibt es eine Lesung mit Eva Leipprand, Augsburger Stadträtin. Sie hat sich auf das Experiment Kommunalpolitik eingelassen und ihre Erfahrungen aufgeschrieben. Dr. Dieter Rossmeißl, Erlanger Kulturreferent und erfahrener Kommunalpolitiker, spricht anschließend mit der ehemaligen Kulturbürgermeisterin über ihre unterhaltsame politische „Gebrauchsanweisung“. Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Stadtbibliothek Erlangen.

Falls sich die eine oder andere ZuhörerIn am Ende der Veranstaltung entschließen sollte, in die (Kommunal)Politik gehen zu wollen, bieten die Volkshochschulen Nürnberg, Erlangen, Fürth, Schwabach und Lkr. Roth ab Februar 2012 den Lehrgang „Kompetent in die Politik! – Handwerkszeug für die (kommunal)politische Arbeit“ an, allerdings nur für Frauen.

### **Nahost-Café**

Die Region des Nahen und Mittleren Ostens steht regelmäßig im Fokus von Politik, Medien und Wissenschaft. Ziel des Nahost-Cafés ist es, einen differenzierteren Blick auf die Region zu ermöglichen. In Kooperation mit dem Institut für Politische Wissenschaft der Universität Erlangen-Nürnberg, der Katholischen Erwachsenenbildung in Erlangen und der Islamischen Gemeinde Erlangen sind drei Vorträge ab Ende November geplant: „Zwischen Entsetzen und Bewunderung - Wie Araber den Westen wahrnehmen“, „Revolution oder doch nur Revolte? Der Nahe Osten nach 2011“ und „Europa und die Fluchtbewegungen Afrikas“, wobei der letzte Vortrag auf die lebensbedrohliche Situation von Flüchtlingen an den EU-Außengrenzen sowie ihr hartes Leben innerhalb der EU-Mitgliedstaaten aufmerksam machen will.

### **Altersvorsorge und Recht**

Dieser Programmbereich findet in Kooperation mit dem Erlanger Seniorenbeirat, mit dem Hospiz Verein Erlangen e.V., mit der Deutschen Rentenversicherung und mit dem Betreuungsnetz Erlangen e.V. statt. Freiberufliche Juristinnen ergänzen das Angebot.

Das Kernangebot ist seit Jahren konstant. Ein Schwerpunkt bleibt das Thema „Wohnen im Alter“. Im Wintersemester 2011/12 wird es verbunden mit der Feier von 30 Jahren „Herbst-Zeitlose“. Um dieses Jubiläum besonders zu würdigen, wurde die Veranstaltung mit dem ehemaligen Bürgermeister von Bremen, Dr. Henning Scherf, die Lesung aus „Grau ist bunt“, in letzter Minute in den Ratssaal verlegt. Erwähnenswert ist weiterhin die erstmalige Kooperation mit dem Standesamt, das den Westfriedhof für ein Mysterienspiel öffnet. Gemeinsam mit dem Hospizverein bemüht sich die vhs seit Jahren um die Diskussion und Vermittlung neuer Formen des Abschieds und des Umgangs mit Sterben und Tod. Für das Sommersemester 2012 sind keine großen Veranstaltungen geplant. Das Basisangebot zur Altersvorsorge und des Hospizvereins bleibt; zwei Veranstaltungen in Kooperation mit dem Seniorenbeirat, dem Amt für Statistik und dem Landratsamt Erlangen-Höchstadt werden sich dem Thema „Demographischer Wandel“ widmen.

### **Erlangens Partnerstadt San Carlos**

Im Sommersemester 2011 fand der „Lange Abend Nicaragua“, der sich im ersten Teil der Fach-Reise unter Leitung von Frau Dr. Preuß widmete (75 TN) und im zweiten Teil der „Neuen Linken in

Lateinamerika“ (63 TN), das erwartete Interesse. Im Wintersemester 2011/12 widmen sich mehrere Veranstaltungen der Städtepartnerschaft mit San Carlos/Nicaragua, deren Ziel die Vertiefung von Kenntnissen ist, aber auch ein Forum zu sein für alle, die sich in der Städtepartnerschaft engagieren (wollen). Entsprechend ist auch die Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit den Mitveranstaltern Bürgermeister- und Presseamt und Dritte-Welt-Laden ausgerichtet:

- Tanzworkshop „Merengue – Bachata“ zur Vorbereitung auf die San Carlos-Fiesta (10/2011)
- Kochworkshop „Nicaraguanische Küche“ (11/2011)
- Ein „Langer Abend: Nicaragua“, der 10 Wochen nach den Präsidentschaftswahlen eine Bilanz der Regierungsarbeit von Daniel Ortega (nach dessen sicherer Wiederwahl) ziehen wird (1/2012).

Für das Sommersemester 2012 sind bisher keine Veranstaltungen zur Förderung der Städtepartnerschaft mit San Carlos/Nicaragua geplant.

## **2. Vorschau**

Die Planung befindet sich noch in Bearbeitung. Hier einige Überlegungen:

### **Studium Generale**

Im Sommersemester soll der Schwerpunkt auf „Tendenzen der Zeit“ liegen, mit den drei Aspekten Globalisierung, Nachhaltigkeit und Demografischer Wandel. Eine Detailplanung liegt noch nicht vor.

### **Forum Nachhaltigkeit**

Analog zur langen Nacht der Wissenschaft, solle eine „Lange Nacht der Nachhaltigkeit“ (Arbeitstitel) geplant werden. Format und Inhalte sind noch nicht festgelegt. Es werden zwei Schwerpunktthemen diskutiert „Erneuerbare Energien“ oder „Ernährung“.

Der Bericht von Frau Flemming/ Frau Kuhles wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

## **Bericht: Heidi Kuhles**

### **Fachbereiche: Pädagogik/Elternbildung, Angebote für Menschen mit Behinderung/Gebärdensprache**

#### **1. Bilanz**

##### **Pädagogik/Elternbildung**

Im Sommersemester 2011 nahmen 883 Erwachsene und Kinder an den Veranstaltungen des FB Pädagogik/Elternbildung teil. Von den 76 Veranstaltungen, die im Wintersemester 2011/12 angeboten werden, mussten bisher 10 abgesagt werden. Derzeit liegen 334 Anmeldungen für die Kurse vor. Die TN-Zahl muss annähernd verdoppelt werden, um die Zahl der tatsächlich Teilnehmenden zu errechnen, denn in der Regel ist mit jeder erwachsenen Teilnehmer/in ein Kind verbunden. Ausnahmen machen nur der Kurs „Kinderlieder auf der Gitarre begleiten“ und die Kurse, die medizinische Hilfestellung geben, sowie die Schwimmkurse für Kinder, die das Kind ohne erwachsene Begleitung besucht.

Der FB Pädagogik bietet zusätzlich zu den Kursen mit pädagogischen Programmen eine Reihe von Vorträgen an (20 der verbleibenden 66 Veranstaltungen sind Vorträge und Info-Abende). Schwerpunkte sind:

- Bindung, Traumata, Missbrauch, Trennung (in Kooperation mit der Integrierten Familienberatungsstelle)
- Schulpädagogik (u. a. Kooperation mit dem Bayer. Elternverband, mit der Montessori- und mit der Waldorf-Schule in Erlangen).

Im Wintersemester 2011/12 findet ein Teil des Programms des FB Pädagogik in den Räumen des neuen Stadtteilhauses Treffpunkt Röthelheimpark statt. Nicht angenommen wurde dort das neue Kursangebot „Singing in English“, das – angelehnt an das erfolgreiche Musikgarten-Konzept - die Annäherung an die englische Sprache mit Bewegung und Rhythmus verbinden sollte. Zielgruppe waren Kinder im Alter von 4 – 6 Jahren. Das Nichtzustandekommen dieser 3 Kurse war völlig unerwartet. Wie erhofft angenommen wurden hingegen die pädagogischen Vorträge, die bisher in der Reihe „Montags im Treff“ mit 12/20 TN stattfanden.

Für das Sommersemester 2012 sind keine Änderungen oder Neuerungen im FB Pädagogik geplant.

### **Der FB Pädagogik auf der vhs-Homepage**

Seit 4. Februar 2011 ist der FB Pädagogik auch auf der vhs-Homepage ([www.vhs.erlangen.de/Infos/Paedagogik](http://www.vhs.erlangen.de/Infos/Paedagogik)) zu finden. Die Darstellung wird fortlaufend aktualisiert und erweitert und soll jungen Eltern bei der Auswahl des geeigneten Angebots behilflich sein. Leitbild und anschauliche Präsentation (zahlreiche Fotos aus dem Unterrichtsgeschehen) geben einen Einblick in die Arbeit des FB.

### **Montessori-Diplom-Lehrgang 2010 - 2012**

Der 7. Montessori-Diplom-Lehrgang der vhs Erlangen hat im Oktober 2010 begonnen. Im Wintersemester 2011/12 finden fast sämtliche Veranstaltungen (i. e. die Module zu Mathematik und Geometrie) in der Montessori-Schule in der Artilleriestraße statt. Diese Gastfreundschaft erwidert die Volkshochschule durch die Öffnung des Großen Saals für mehrere Fach-Vorträge von Lehrkräften der Montessori-Schule. Erste Interessierte an einem Lehrgang 2013 – 2015 stehen bereits auf der Vormerkliste.

### **Angebote für Menschen mit Behinderung**

Der FB „Angebote für Menschen mit Behinderung“ findet im Wintersemester 2011/12 im gleichen Umfang wie in den Semestern zuvor statt: Dieses Angebot, das für die MitarbeiterInnen von Lebenshilfe und Regnitzwerkstätten von großer Bedeutung ist, wird unverändert im SS 2012 fortgeführt:

2 Kurse in Kooperation mit der Lebenshilfe, Anderlohrstr. 31

16 Kurse in Kooperation mit der Lebenshilfe in den Regnitz-Werkstätten, Goerdelerstr. 3

Die Teilnehmerzahlen in den Regnitzwerkstätten betragen im aktuellen Semester 122 Teilnehmer/innen. (im letzten Semester 130 Teilnehmer/innen).

### **Deutsche Gebärdensprache (DGS)**

Im Sommersemester fanden 5 Kurse mit insgesamt 43 Teilnehmenden statt. Die Teilnehmenden stammen überwiegend aus Heilberufen, haben Angehörige, die von Schwerhörigkeit oder Gehörlosigkeit betroffen sind, oder sind selbst davon bedroht. Im Wintersemester 2011/12 laufen 5 Kurse mit derzeit 36 TN. Da die Teilnehmenden des langjährigen Kommunikations-Kurses I. mittlerweile das Niveau von Übersetzer/innen bzw. Kommunikations-Helfer/innen erreicht haben, musste für die „nachwachsenden“ Fortgeschrittenen ein Kommunikations-Kurs II. eingerichtet werden. Die DGS-Kurse finden mit jeweils 5 – 6 Teilnehmenden statt. Eine Ausnahme macht der Anfängerkurs (14 TN + 2 auf der Warteliste).

Das Kursangebot wird im Sommersemester 2012 vermutlich im gleichen Umfang fortgeführt.

Der Bericht von Frau Kuhles wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

## **Programmbereich: Kultur und Gestalten**

**Bericht: Heidi Kuhles**

**Fachbereiche: Literatur, Theater/Musik, Landeskunde**

### **1. Bilanz**

#### **Literatur**

Der FB Literatur beinhaltet folgende Angebote:

- Literaturvermittlung in Form von Kursen
- Schreibwerkstätten
- Eine Lesung pro Semester im Rahmen von „seiten sprünge – Autoren in der Stadt“
- Kooperationen mit Goethe-Gesellschaft und Fontane-Kreis

Im Sommersemester 2011 nahmen 381 Interessierte an den Kursen und Vorträgen im FB Literatur statt. In dieser Zahl enthalten sind die Hörer/innen der Vorträge von Goethe-Gesellschaft und Fontane-Kreis (51 – 103 TN).

Für das Wintersemester 2011/12 liegen derzeit 125 Einschreibungen für die vhs-Kurse und Schreibwerkstätten vor. Es gab keine Absagen; fast alle Veranstaltungen haben ihre Maximalteilnehmerzahl erreicht. Die „seiten sprünge“ - Lesung des Iren Hugo Hamilton am 10. Mai 2011 hatte 36 ZuhörerInnen. Die Lesung mit dem Nürnberger Autoren Andreas Dalberg findet erst im Januar 2012 statt.

Im Wintersemester 2011/12 hat es eine Erweiterung des Angebots durch die Wiederaufnahme von Lesungen und Spektakel in der Art der aufgelösten Veranstaltungsreihe im Glocken Café, später im Wildenstein'schen oder Egloffstein'schen Palais, gegeben. Drei besondere Kultur-Events finden statt im Rahmen des Projekts „vhs im Treffpunkt Röthelheimpark“. Der „Ringelnatz“-Abend des Intendanten der Landesbühne Oberfranken Jan Burdinski am 7.10.2011 hatte 38 Zuschauer (plus die nicht erfassten MitstreiterInnen der vhs und des Trägers). Die Fortsetzung dieser Events ist gewünscht. Es ist noch offen, ob sie geleistet werden kann. Das Kernangebot des FB Literatur bleibt unverändert.

#### **Theater**

Der Kurs „Kulissengeflüster“ findet immer noch mehr Zuspruch und kann die Interessierten mittlerweile gar nicht mehr alle aufnehmen. Die Dramaturgin des Erlanger Theaters Katja Prussas erhöhte die TN-Zahl ein letztes Mal: Mehr als 50 TN sollen es auch im Sommersemester 2012 nicht werden.

#### **Landeskunde**

In diesem FB werden/wurden jeweils nur 3 Vorträge pro Semester angeboten durch den immer gleichen Dozenten, der dies ehrenamtlich und mit großem Erfolg tut: 79 Interessierte hörten die Vorträge im Sommersemester 2011. Zum Wintersemester 2011/12 wurde der FB Landeskunde aufgelöst und das genannte Rumpf-Angebot dem FB „Kunstgeschichte und Moderne Kunst“ zugeordnet. Das ist stimmig, da der Fokus des Dozenten kulturgeschichtlich ist. Für das Sommersemester 2012 sind wieder 3 Vorträge am Nachmittag geplant.

Der Bericht von Frau Kuhles wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.



**Bericht: Jutta Brandis**

**Fachbereiche: Kunstgeschichte und moderne Kunst, Kulturelle Bildung /  
Handwerkliches u. künstlerisches Gestalten**

## **1. Bilanz**

### **Kunstgeschichte und moderne Kunst**

Die Programmstruktur hatte sich auch im Sommersemester 2011 sehr gut bewährt: Vorträge, Seminare und Ausstellungenfahrten waren mit insgesamt 397 TN gut ausgelastet, wegen zu geringer TN-Zahl mussten lediglich 3 Tagesfahrten und wegen Erkrankung des Referenten ein Vortrag abgesetzt werden.

Im Wintersemester wurde nun wegen der gestiegenen Nachfrage das Angebot auf 32 Veranstaltungen erweitert. Inhaltlicher Schwerpunkt in diesem Semester ist die Antike (in Kooperation mit der Antikensammlung der FAU), Frührenaissance und Renaissance. Über die Resonanz kann derzeit nur wenig gesagt werden, da sehr viele Veranstaltungen zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden werden. Auf großes Interesse dürfte die Tagesfahrt nach München zur Ausstellung am 10. Dezember 2011 in der Hypo-Kunsthalle „Das Porträt in der Renaissance“ (Reiseleitung: Birgit Rauschert) stoßen. Die Ausstellung "Dürer - Cranach - Holbein. Die Entdeckung des Menschen: „Das deutsche Porträt um 1500" widmet sich dem Blick des Künstlers auf den Menschen am Übergang vom Spätmittelalter zur Frühen Neuzeit im deutschen Sprachraum. Hochkarätige Kunstwerke - darunter Gemälde Albrecht Dürers, Lucas Cranachs d. Ä. und Hans Holbeins d. J. sowie Meisterwerke der Bildhauerei und Zeichenkunst - zeigen, wie der Mensch um 1500 ins Zentrum des künstlerischen Interesses rückte und Künstler zu Entdeckern und Erfindern des Menschen avancierten.

Erstmals besucht die vhs (Reiseleitung: Birgit Rauschert) die Stadt Leipzig: das Museum der Bildenden Künste mit dem Schwerpunkt "Leipziger Schule" und die Baumwollspinnerei mit den Ateliers der Gegenwartskünstler stehen am 28. Januar 2012 auf dem Programm. Zur Einführung stellt Birgit Rauschert "Neo Rauch und die Neue Leipziger Schule" (siehe Verant.-Nr. U 30 20 29) vor.

### **Kunstvermittlung im kunstpalais**

Die vhs Erlangen bietet in Kooperation mit dem kunstpalais jeweils an einem Samstag von 11.30 bis 12.30 Uhr eine kostenlose Führung und bei freiem Eintritt zu einer Ausstellung an. Die Führung am 24. September 2011 zur Ausstellung „Eckart Hahn - Der schwarze Duft der Schönheit“ fand 12 TN. Wie dieses Angebot in Zukunft angenommen wird, bleibt noch zu beobachten.

### **Handwerkliches, künstlerisches Gestalten**

Im Wintersemester 2011/12 wurden im Bereich handwerkliches, künstlerisches Gestalten insgesamt 99 Kurse (Wintersemester 2010/11: 96 Kurse) angeboten, 18 davon mussten bisher wegen zu geringer TN-Zahl abgesagt werden, derzeit sind 529 TN eingeschrieben, wobei die Zahl noch zunehmen kann, da viele Veranstaltungen erst später im Semester stattfinden werden (vgl. WS 2010/1: in den 71 stattgefundenen Kursen und Seminaren waren insgesamt 690 TN eingeschrieben). Allerdings zeigte sich schon jetzt, dass einige Kurse nicht so gut ausgelastet waren, sei es weil ein Kursleiterwechsel stattgefunden hatte (z. B. im keramischen Bereich) oder weil vielleicht wie im Bereich Zeichnen, Malen, Grafik oder im Bereich Schmuckgestaltung die räumlichen Gegebenheiten nicht so attraktiv sind. Erfreulich ist dagegen, dass im Bereich „Textiles Gestalten“ da Interesse wieder zugenommen hat und 2 der 3 zusätzlich angebotenen Nähe-Kurse auch ausgebucht sind.

### **Musikalische Praxis**

Erstmals bietet die Volkshochschule zur musikalischen Praxis neben den Stimmbildungskursen auch Kurse für Erwachsene an, die das Erlernen eines Musikinstrumentes zum Thema haben. Dies sind „Panflötenzauber - Einführung in das Panflötenspiel“, „E-Gitarre – Basics“, „Geigen- und

Bratschenkurs für WiedereinsteigerInnen sowie „Wir gründen ein Kammermusikensemble für Streichinstrumente“, diese Kurse werden von kompetenten KursleiterInnen angeboten. Allerdings ist die Nachfrage noch sehr gering.

## **2. Vorschau**

Die Planung für das Sommersemester 2012 steht derzeit noch nicht fest, die bisherige Angebotspalette soll aber beibehalten bleiben.

Der Bericht von Frau Brandis wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

## **Programmbereich: Beruf und Karriere**

**Bericht: Regina Schreiber**

**Fachbereiche: EDV, Wirtschaft und Recht, Soziale Kompetenz, Lesen und Schreiben, Bildungsprämienberatungsstelle**

### **1. Bilanz**

#### **Marketingaktionen**

##### Twitter

Im April 2010 haben wir einen Twitter-Account angelegt und seitdem 190 Tweets gepostet und bereits 138 Follower. Die meisten Kurznachrichten stammen aus dem Programmbereich Beruf. Es handelte sich dabei um Hinweise auf Kurse oder EDV-Tipps. Auf erlangen.de gibt es einen Twitterfeed zu Erlangen. Da erscheinen unsere Beiträge dann auch automatisch.

##### USB-Stick als Geschenk – der Dauerbrenner

Mit dieser Aktion werden auch weiterhin Teilnehmer/innen der EDV-Grundlagenkurse bzw. „Erste Schritte am Computer und ins Internet“, belohnt, wenn Sie sich 14 Tage vor Kursbeginn angemeldet haben. Damit honorieren wir zum einen die frühzeitige Kursanmeldung und zum anderen den Einsatz, sich systematisch mit dem Computer und seinen unendlichen Möglichkeiten zu befassen, statt sich „durchzuwursteln“.

#### **EDV-Kurse**

Die EDV-Räume wurden hard- und softwaremäßig investiert. 2 Räume erhielten moderne 24“ Flachbildschirme. Somit gibt es jetzt in allen Räumen Flachbildschirme, wodurch nicht nur viel Platz geschaffen wurde und das Erscheinungsbild der Räume gewonnen hat.

Die Rechner im EDV-Raum 2 im Erdgeschoss wurden aufgerüstet, sodass er modernsten Anforderungen wieder genügt.

Alle Rechner sind mit Windows 7 und Office 2010 ausgestattet. In zwei Räumen gibt es noch Partitionen mit WindowsXP/Office 2003 für Schulungen für das Personalamt.

Die aktuelle Version Adobe CS5.5 wurde angeschafft.

Im EDV-03 wurde der Beamer an die Decke gehängt (Wandschalter und Fernbedienung) und die Wand gestrichen. Jetzt kann man auch in der letzten Reihe das Bild gut erkennen.

Eine Softwaresammlung mit über 50 kostenlosen, portablen Programmen, das „Mobile\_Buero\_2011“, steht auf allen Rechnern zur Verfügung und ergänzt die klassischen Programmsuiten.

## **Layout/Grafik/Fotografie und Bildbearbeitung**

Adobe hat die Änderung der Lizenzbedingungen für Studentenversionen dahingehend geändert, dass vhs-TeilnehmerInnen nur noch bis einschließlich 30.6.2011 günstige Lizenzen für den privaten Gebrauch erwerben konnten.

Die vhs Erlangen hat sich zwar über die Jahre durch sehr gute Dozent/innen und ein umfangreiches und differenziertes Angebot im Bereich Layout/Grafik und Bildbearbeitung einen guten Ruf erworben. Die fehlende Möglichkeit, Studentenlizenzen mit einer vhs-Teilnahmebescheinigung zu erwerben, macht sich aber bemerkbar.

## **EDV am Nachmittag / Medienkompetent auch im Alter „Studium digitale“**

Ein besonderes Anliegen der vhs ist es, ältere Menschen zu befähigen die neuen Medien zu nutzen und somit nicht abgehängt zu werden. In angenehmer und stressfreier Atmosphäre, in aller Ruhe und Schritt für Schritt sollen sie lernen mit dem Computer umzugehen, das Internet zu nutzen, digitale Fotos zu verarbeiten und das Handy besser zu bedienen.

Die Kursreihe „Erste, zweite, dritte und vierte Schritte am Computer und im Internet“ trägt dem langsameren Genusslernen Rechnung und wird gut angenommen. Die Teilnehmer/innen haben die Perspektive sich dem Thema über 4 Semester zu nähern, können aber auch nach jedem Semester aufhören oder unterbrechen. Die Kurse sind so konzipiert, dass im Oktober, Januar und März ein Einstieg möglich ist. Ähnlich wie beim Sprachenlernen erreichen wir so eine längere Bindung an die vhs und sorgen für soziale Kontakte und Motivation.

## **Online-Kurse mit vhs-freelearning**

Die zentrale Lernplattform des Bayerischen Volkshochschulverbandes wird in etlichen Kursen (z.B. Photoshop, RAW, Programmierung, Internet, PC-Praxis, Singen International, Sprachkurse) mittlerweile ganz selbstverständlich genutzt. Auch für Sprachkurse wird die Lernbegleitung über das Internet eingesetzt.

Die Prüfungsvorbereitung zum Europäischen Computerpass Xpert wird seit einigen Semestern erfolgreich rein online durchgeführt und hat sich gut etabliert. Auch für die Nachwuchskräfte/Geschäftszimmerkräfte, die aus Krankheitsgründen etc. nicht an den Prüfungsvorbereitungen teilnehmen konnten ist das eine Alternative.

## **Wirtschaft und Recht**

Die Buchführungskurse werden wohl alle stattfinden. Auch bei den Existenzgründerseminaren gibt es einen leichten Aufschwung.

## **Soziale Kompetenz**

Kommunikation, Selbstorganisation, Arbeitsmethodik und Neuorientierung sind die zentralen Themen, die praxisorientiert, zumeist in Wochenendseminaren, vermittelt werden.

## **Lesen und Schreiben**

Der Grundkurs und der Aufbaukurs: Lesen und Schreiben wird weiterhin in kleinen Gruppen hochdefizitär angeboten, um es Menschen zu ermöglichen, im Erwachsenenalter noch Lesen und Schreiben zu lernen. Der Grundkurs findet zum Teil auf Wunsch der Teilnehmer/innen auch im EDV-Raum statt, damit mit dem Lernportal [www.ich-will-lernen.de](http://www.ich-will-lernen.de) gearbeitet werden kann.

## **Bildungsprämienberatung**

Die Bundesregierung hat 2008 das Förderinstrument für berufliche Weiterbildung „Die Bildungsprämie“ als bundesweites Projekt eingeführt ([www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)). Die vhs

Erlangen hat sich für die Stadt Erlangen beworben und ist seit September 2009 Beratungsstelle für die Bildungsprämie. In Mittelfranken gibt es Beratungsstellen nur noch in Nürnberg (3), in Ansbach (2) und in Weißenburg (1). In Bamberg und Forchheim gibt es weitere Beratungsstellen.

- September - Dezember 2009 (4 Monate): 3 Beratungsgespräche
- Januar – September 2010 (9 Monate): 79 Beratungsgespräche
- Oktober 2010 – Februar 2011 (5 Monate): 71 Beratungsgespräche
- März 2011 – September 2011 (7 Monate) 125 Beratungsgespräche

Das Projekt läuft am 30.11.2011 aus. Ob und wie ein Nachfolgemodell aussieht, ist noch nicht bekannt.

## 2. Vorschau

### Kooperationen

Die vhs wird sich an der Medieninitiative Erlangen 2012 beteiligen, die Eltern, Lehrer/innen und Schüler/innen im Focus hat.

### Bildungsprämie

Das Projekt läuft am 30.11.2011 aus. Über eine Fortführung gibt es noch keine Informationen.

Der Bericht von Frau Schreiber wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

## Bericht: Edith Kaluza Fachbereich: Schulkooperationen

### 1. Bilanz

#### Schulkooperationen (Frau Kaluza)

#### Ganztagsbetreuung an Schulen (mit 320 Schüler/innen)

Die vhs Erlangen hat im Schuljahr 2011/12 die Ganztagsbetreuung für zwei Mittelschulen, die Ernst-Penzoldt-Mittelschule (hier gebundene und offene GTS) und für die Hermann-Hedenus-Mittelschule (hier gebundene GTS) übernommen.

Außerdem ist die vhs Erlangen ein Kooperationspartner von zwei Erlanger Grundschulen, der Mönau- und der Hermann-Hedenus-Grundschule – in beiden Schulen sind es die gebundenen Ganztagsklassen.

Ziel der pädagogischen Konzepte in den Mittelschulen ist die Vorbereitung der Schüler und Schülerinnen auf das berufliche Leben. Die Schwerpunkte liegen in der Förderung von wirtschaftlichem Denken und Handeln der Schüler/innen, der Förderung der Sozialkompetenz, der Verbesserung der Sprach- und Lesekompetenz sowie im Erwerb von Kompetenzen zur eigenverantwortlichen, selbstgesteuerten persönlichen und wirtschaftlichen Lebensbewältigung.

In den Grundschulen liegt die pädagogische Ausrichtung hauptsächlich in der allgemeinen Grundbildung, in der ganzheitlichen Förderung von Begabungen und in der Persönlichkeitsentwicklung.

Mit diesen Konzepten will die vhs Erlangen, als außerschulischer Partner, die jeweilige Schule mit entsprechenden pädagogischen Angeboten, Projekten und Maßnahmen unterstützen.

Ganztagschulen sind einem ganzheitlichen Bildungsbegriff in besonderer Weise verpflichtet. Neben Persönlichkeitsentwicklung und Lebensorientierung gehören soziales Lernen dazu und nicht zuletzt auch kulturelle Bildung.

**Kulturelle Bildung** trägt über das Fachliche hinaus wesentlich zur kognitiven und psychosozialen Entwicklung und zur Entwicklung der Persönlichkeit bei. Sie fördert Kreativität sowie Fantasie und lässt Kinder neue Welten, Perspektiven und Horizonte entdecken. Sie ist auch ein wesentlicher Schlüssel für die Teilhabe an der Gesellschaft. Die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur im schulischen Kontext fördert Selbst- und Sozial- sowie Medienkompetenz. Sie leistet einen Beitrag zur Chancengleichheit und zur individuellen Förderung und gehört damit unmittelbar zu den Kernaufgaben von Schule. Durch die Begegnung mit Kultur und mit künstlerischen Ausdrucksformen lernen junge Menschen, wie vielfältig Leben ist und wie man durch kulturelle Teilhabe und das Erleben von Kultur bereichert wird.

## **Ernst-Penzoldt-Mittelschule (EPM)**

In der Ernst-Penzoldt-Schule ist die vhs ein außerschulischer Kooperationspartner, der sowohl die gebundene als auch die offene Nachmittagsbetreuung mit hochqualifizierten Dozentinnen und Dozenten durchführt. In der gebundenen GTS sind es 243 Schüler/innen und in der offenen GTS wurden ursprünglich nur 39 Schüler/innen in zwei Gruppen angemeldet. Während des Schuljahres kamen immer mehr Schüler/innen dazu, weil die Eltern (bzw. alleinerziehende Mütter) Ihre Kinder nicht selbst betreuen können und einige Schüler/innen aus der neuen 5 Klasse dazu. Zum heutigen Tag sind es schon 52 Schüler/innen, die die vhs (auf Wunsch der Schulleitung) ohne zusätzliche finanzielle Mittel in die offene GTS aufgenommen hat. Um den erhöhten finanziellen Aufwand zu bewältigen, werden Sponsoren gesucht. Angefragt wurde die Bürgerstiftung.

Folgende Projekte, Workshops und Lehrgänge werden an der E-P-S durchgeführt:

### **Lernsprechstunde**

Die Lernsprechstunde fördert und begleitet die Lernpotentiale von Schülern/innen, deren Eltern (meist alleinerziehende Mütter und Migrantenfamilien) nicht in der Lage sind, entsprechende Hilfestellungen zu leisten. Dieses Projekt ist finanziell noch nicht gesichert, die vhs sucht dafür Sponsoren bzw. andere Geldquellen. Um das Projekt fortsetzen zu können werden 5000,- EUR benötigt.

### **„Lehrraum“ für individuelles und interaktives Lernen**

Das im Schuljahr 2010/11 begonnene Projekt wird in diesem Schuljahr mit Hilfe von externen Schreibern und einem zusätzlichen Kunstprojekt der 7. Klassen umgesetzt

### **Schülercafé**

Das Schülercafé eröffnet Einblicke in wirtschaftliche, ökologische und soziale Zusammenhänge und schult Schlüsselkompetenzen wie Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit, Eigeninitiative und Teamgeist. Diese Erfahrungen sind eine gute Grundlage für die eigene Orientierung und den Übergang von der Schule in den Beruf.

### **Xpert-Computer-Pass**

Die Schüler/innen erwerben den europäischen Xpert-Computer-Pass und bereiten sich damit auf das berufliche Leben in einer globalen Arbeitswelt vor.

### **Theater-Workshop**

Im Theaterprojekt werden Fähigkeiten wie Spontaneität, Phantasie, Bewegung, Spiellust, aber auch Meinungsäußerungen, Begegnung, Konfrontation und Kritik ausgelebt und weiterentwickelt.

### **Kreatives Gestalten**

Hier werden vor allem die haptischen Fähigkeiten und Kreativität gefördert

## **Sport-AG**

In drei verschiedenen Sport-AGs werden verschiedene Sportarten angeboten. Die Schüler bevorzugen Fußball, Basketball und Krafttraining, die Schülerinnen bevorzugen verschiedene Tanzarten, wie Samba, Salsa, Bollywood-Tanz, Bauchtanz und Hip-Hop.

## **Hermann-Hedenus-Schule**

In der Hermann-Hedenus-Schule hat die vhs Erlangen die Nachmittagsbetreuung für die gebundene GTS übernommen. Vhs-Dozentinnen und -Dozenten gestalten mit 138 Schülern/innen die Freizeit mit verschiedenen Workshops und Angeboten aus den Bereichen Kultur, Sport und Musik. Der Mittwoch ist ein AG-Tag und hier werden verschiedene Projekte, AGs und Workshops durchgeführt. Die HHM wird evaluiert und die vhs beteiligt sich an der Evaluation der Nachmittagsbetreuung.

## **Sport-Parkour**

Das Projekt wird mit wissenschaftlicher Begleitung des Sportinstitutes der UNI Erlangen durchgeführt. Zwei Studenten vergleichen in ihrer Diplomarbeit den Stellenwert des Sportunterrichts in Ganztageseschulen in Bayern und NRW und beleuchten die Rolle der vhs als Kooperationspartner in der GTS.

## **Theater-AG: Das Leben ist sch...ön“**

Das Theaterprojekt bereitet die Schüler/innen für öffentliche Auftritte vor. Das Projekt wird wissenschaftlich vom Institut für Theater- und Medienwissenschaft (ITM) der UNI Erlangen begleitet

## **Tanz-Parkour-AG**

Schüler/innen entwerfen Tanzschritte und Choreographien für Tanzaufführungen mit Einbeziehung der Forschung zu Schwarm- oder kollektiven Intelligenz (Uni Erlangen).

## **Selbstverteidigung mit Martial Art + Medien-AG**

Selbstverteidigung mit Elementen der Kampfsportarten „Martial-Art“ wird als Gewaltprävention vorwiegend für Schüler genutzt. Die Aktionen werden auf Video aufgenommen und für einen Internet-Auftritt zugeschnitten.

## **Zeitungs- und Radioreportagen**

Medienpädagogikstudentin betreibt mit den Schülern/innen das Schülerradio und eine Schülerzeitung wird erstellt. Das Projekt wird vom Lehrstuhl der AU Erlangen wissenschaftlich begleitet.

## **Designer-AG**

Es werden Grundlagen zur Entwicklung einer breit gefächerten allgemeinen Designkompetenz in praktischer Hinsicht vermittelt. Im Vordergrund steht die Schulung von Wahrnehmung und Sensibilität. Unterschiedliche Materialien, Medien und Darstellungsformen werden genutzt, um künstlerischen Ausdruck möglich zu machen.

## **Mönau-Grundschule**

An der Mönau-Grundschule führt die vhs Erlangen die Nachmittagsbetreuung der 1., 2. und 3. Klasse der gebundenen GTS durch. Insgesamt 68 Schüler und Schülerinnen werden während des Mittagessens betreut und danach wird die Freizeitgestaltung mit verschiedenen Angeboten vor allem aus den Bereichen Sport, Tanz und kreatives Gestalten organisiert.

## **Hermann-Hedenus-Grundschule**

In der 1. und 2. Ganztagsklasse ist die vhs Erlangen als Kooperationspartner für die Rhythmisierung und Differenzierung des Unterrichts zuständig. Die vhs bietet an verschiedenen

Vor- und Nachmittagen folgendes an: Englischunterricht für Grundschüler/innen, zwei Schachkurse, Sportunterricht, Gewaltprävention mit „Martial-Art“ und Selbstverteidigung getrennt nach Mädchen und Jungs, zwei Trommelkurse, Natur-Wissenschaft und Technik (NWT) sowie Mittagsbetreuung (mit pädagogischen Personal und Küchenhilfe) und Freizeitgestaltung an.

## **2. Vorschau**

Die vhs Erlangen wird die Nachmittagsbetreuung an zwei Mittelschulen im Bereich der gebundenen und offenen GTS im Schuljahr 2011/12 bis Ende des Schuljahres durchführen.

Die vhs Erlangen wird auch die Nachmittagsbetreuung an der Mönau-Grundschule für die 1. bis 3. Klasse sowie an der Hermann-Hedenus-Grundschule für die 1. und 2. Klasse bis Schuljahresende durchführen.

Der Bericht von Frau Kaluza wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.



## **Programmbereich: Gesundheit und Ernährung**

**Bericht: Jutta Brandis**

**Fachbereiche: Umwelt und Naturerleben, Heilmethoden, Psychologie, Entspannung, Bewegung, Tanz**

### **1. Bilanz**

Im Wintersemester 2011/12 wurden zu den o. g. Fachbereichen insgesamt 263 Kurse angeboten, die von 1 953 TN gebucht wurden, bisher sind davon wegen zu geringer TN-Zahl 42 Kurse mit 105 TN ausgefallen. Der diesjährige Aktionstag „Bewegung Nonstop – Kommen. Mitmachen. Fit bleiben“ fand mit einem vielfältigen Mitmachprogramm am 24. September 2011 statt, wieder vor Semesterbeginn und wieder im Capoeira&Moves-Studio mit insgesamt 20 Mitmachangeboten, die insgesamt von 250 TN besucht wurden und viele zusätzliche Teilnehmer/innen zu den Kursen anwerben konnten.

#### **Weiter der neue Trend: Zumba®**

Ungebrochener Trendsetter auch bei diesem Aktionstag war wieder Zumba. Zumba®-Fitness-Workout hat sich im Teilprogrammbereich „Bewegung und Körpererfahrung“ im laufenden Wintersemester weiterhin etabliert. Es konnten vier weitere Kurse angeboten werden. In Kooperation mit dem Capoeira&Moves-Studio sowie dem neuen Kulturforum Logenhaus hatten die Zumba®-Trainerinnen im Logenhaus eine Zumba®-Party durchgeführt (Termin: 7. Mai 2011, 20.00 Uhr) mit einer Latino- und Zumba®-Show, die mit insgesamt 45 TN leider nicht besonders gut besucht war. Gleichwohl ist aber anzunehmen, dass hiervon doch ein gewisser Werbeeffekt ausging, zumal sich neben den „gewöhnlichen“ vhs-TN auch einige neugierige Zumba-TrainerInnen aus der Region eingefunden hatten. Die Auslastung aller 11 Zumba-Kurse ist sehr gut. Altersmäßig nehmen hier eher die unter Dreißigjährigen teil. Ein Kurs am Vormittag findet mit 8 Teilnehmer/innen auch mit Kinderbetreuung statt, die vom Capoeira&Moves-Studio übernommen wird.

Neue Kurse konnten auch für Thai Bo, Latin-Dance-Aerobic, Aqua-Fitness (in der neurologischen Klinik, Schwabachanlage) sowie für Augen-Qi Gong in der Mittagspause und Yoga eingerichtet werden.

#### **GESTALT-Projekt in Kooperation mit dem ISS „Bewegung gegen Demenz“**

GESTALT ist ein integratives Konzept zur nachhaltigen Bewegungsförderung für ältere Menschen (Alter: 65 - 75) mit erhöhtem Risiko für Demenz. Es werden gleichzeitig verschiedene Ebenen des motorischen kognitiven und sozial-emotionalen Handelns und Erlebens durch drei wesentliche Bewegungsbereiche (Gehen, Spielen, Tanzen) angesprochen, die zunächst an zwei Terminen pro Woche und ab September 2011 bis Januar 2012 und ab Februar 2012 einmal pro Woche stattfinden sollen. Begleitet werden diese Angebote durch persönliche Gespräche und ein Telefoncoaching sowie wissenschaftliche Evaluierung. Finanziert wird dieses Projekt vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (Gesund. Leben. Bayern). Für die vhs Erlangen entstehen in dieser Phase zunächst keine Kosten für Honorare, sondern nur für den zusätzlichen pädagogischen Entwicklungs- und Transferaufwand sowie die Verwaltung der Teilnehmer/innen. Die TN bezahlen für insgesamt 40 Termine 40,- €, wobei sie bei regelmäßiger Teilnahme die Hälfte erstattet bekommen sollen.

Der Informationsnachmittag am 12. September 2011 mit einem Grußwort von Helga Steeger, 1. Vorsitzende des Seniorenbeirats und Vorträgen von Prof. Dr. Wolfgang Rütten, Leiter des Instituts für Sportwissenschaft und Sport und Martina Niedermeier, wissenschaftliche Begleiterin, fand im Großen Saal der vhs, Friedrichstr. 19 statt und war mit 120 Interessenten gut besucht. Es stellten sich auch die Kursleiter/innen aller anderen Anbieter vor (TV 1848, Meditrain, Siemens Sport- und Freizeitanlage sowie das Begegnungszentrum Fröbelstraße). Derzeit nehmen insgesamt 78 TN teil. der Kurs der vhs findet montags und mittwochs in der Wilhelmstr. statt und hat 15 TN.



## **BIG-Projekt**

Im Sommersemester wurden 17 Kurse mit ca. 210 TN (Frauenbadezeit nicht mit eingerechnet) angeboten, die Tendenz zum letzten Semester ist leicht steigend. Erstmals wurde in Kooperation mit dem ADFC ein Fahrradfahrnlernkurs: 2x durchgeführt mit je 8 TN, bis auf 2 haben alle Fahrradfahren gelernt. Im Wintersemester 2011/2012 werden insgesamt 19 Kurse angeboten, aktuelle TN-Zahl sind noch nicht vorhanden. Neu wurde zum einen Zumba aufgenommen, mit 35 TN ist der Kurs voll ausgelastet, und zum anderen WenDo (Frauenselbstverteidigung) (8 TN), in Kooperation mit der Frauengleichstellungsstelle), es gibt eine große Nachfrage nach weiteren Kursen. Des Weiteren gibt es einen neuen Schwimmkurs für Fortgeschrittene (Technikform Kraulen).

Weitere Angebote im Rahmen BIG, aber außerhalb des Kursprogramms:

- Ausbildung zur Sportassistentin interkulturell war diesen Oktober geplant, musste aber wegen zu geringer Teilnahme abgesagt werden und wird aber im Frühjahr 2012 noch einmal angeboten
- Möglichkeit zur Teilnahme an Frauenfrühstücken alle 4 – 6 Wochen
- BIG-Projekt im Stadtteil Büchenbach soll nachhaltiger implementiert werden.

Der Erfolg von BIG in Erlangen ist auch überregional bekannt. Es gibt Einladungen in verschiedene Städte, um Workshops zu halten oder das Projekt vorzustellen:

- 14. u 15.10.11 Workshop in Hildesheim im Rahmen des Freiburger Kreises und
- 02.11.11 Vorstellung des Projekts in Mainz.

In Bayreuth konnte BIG mit Unterstützung des Integrationsbeauftragten erfolgreich eingerichtet werden.

## **2. Vorschau**

Das Standard-Kurs-Angebot soll im Sommersemester so fortgeführt werden, noch nicht geklärt ist die Frage, wie das GESTALT-Projekt nach Ablauf der Evaluationsphase und der damit verbundenen Mittelzuwendungen des Auftragsgebers, das Bayerische Staatsministerium für Umwelt & Gesundheit, weitergeführt werden soll. BIG wird seit 1. Oktober 2011 wegen des Mutterschaftsurlaubs von Zsuzsanna Majzik von Jennifer Witowski bis November nächsten Jahres betreut. Sie war Mitarbeiterin beim Institut für Sportwissenschaft und Sport und von daher bereits mit dem BIG-Projekt vertraut. Ayse Isik wird weiterhin als BIG-Projektbüromitarbeiterin eingesetzt werden können. Ihre Stelle wird vom TV 1848 finanziert.

Der Bericht von Frau Brandis wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

## **Bericht: Edith Kaluza Fachbereich: Ernährung**

### **1. Bilanz**

Die Anmeldezahl im Bereich Ernährung am 10.10.2011 beträgt 653 Teilnehmer/innen und im Vergleich zum entsprechenden Zeitpunkt des Vorjahres ist sie um 20 Teilnehmer/innen höher. Insgesamt werden bis Ende des Semesters etwa 800 erwartet. Viele Kurse beginnen im Laufe des Semesters und die Teilnehmer/innen melden sich erst kurz vor Kursbeginn.

In der Reihe **Esskultur** konnte die vhs Erlangen die zwei besten europäischen Pâtissiers gewinnen. Am 28., und 29.10.2011 werden Daniel Rebert und Allain Betz Macarons herstellen und die hohe französische Konditorkunst zeigen. Diese Seminare sind ausgebucht.

Die Reihe **Gesunde Ernährung** besteht aus 16 Kursen zu verschiedenen Themen. In diesem Semester hat die vhs Kochkurse für Mutter/Vater und Kind in kleinen Gruppen im Treffpunkt –

Röthelheim unter dem Motto „Gesund und lecker kochen mit Kindern,“ angeboten. 5 Kurse sind schon ausgebucht. Kurse für Erwachsene haben bisher wenige Teilnehmer/innen und müssen noch intensiv beworben werden.

**Grundkochkurse** für verschiedene Zielgruppen wurden sehr gut angenommen. Kurse wie „Das Weihnachts-Dinner“ und „Steak-Genuss“ sind schon ausgebucht. In diesem Bereich werden viele neue Themen angeboten, wie „Verführerisch kochen mit Gewürzen“, „Süße Versuchung“, „Herbstliches Menü rund um den Kürbis“, Kleine Geschenke aus der Küche“, „Raffinierte Salatvariationen“, die sich guter Nachfrage erfreuen.

Die **Internationale Küche** ist nach wie vor sehr beliebt bei den Erlanger Teilnehmer/innen. Von 30 Kursen sind schon 13 ausgebucht. Viele Kurse beginnen im laufenden Semester und sind dadurch noch nicht ausgebucht. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer melden sich erst kurz vor Kursbeginn an.

**Weinseminare** – Martin Kössler bietet Weinseminare in Erlangen an, diese sind sehr gut belegt bis ausgebucht.

## 2. Vorschau

Die Nachfrage nach Gourmet-Kochkursen wächst immer weiter, also wird diese Reihe weiterhin angeboten.

Die vhs wird im Wintersemester Seminare zur gesunden Ernährung und Kochkurse für bestimmte Krankheitsbilder in Kooperation mit den Kliniken und Krankenkassen anbieten. Hierzu wurden schon erste Gespräche mit verschiedenen Krankenkassen und Kliniken geführt. Der Bedarf für solche Kurse ist nach Ansicht der Krankenkassen sehr groß und wird dann auch von den Krankenkassen den betroffenen Patienten empfohlen und in speziellen Flyer beworben.

Die Internationale Küche wird weiterhin die beliebten Themen anbieten und durch neue Themen und Dozenten ergänzt

Der Bericht von Frau Kaluza wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

## **Programmbereich: Sprachen und Verständigung**

**Bericht: Reinhard Beer**

**Fachbereiche: Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Selten unterrichtete Sprachen**

### 1. Bilanz

Im vergangenen Sommersemester 2011 konnte der Sprachenbereich fast 4000 Belegungen verzeichnen, was vergleichbar ist mit der Entwicklung der Zahl der Teilnehmer/innen im Sommersemester 2010. Dabei waren vor allem die Kurse und Prüfungen im Bereich „Deutsch als Fremdsprache bzw. Zweitsprache“ sehr gut besucht. Nachdem die vhs Erlangen offizielles Prüfungskompetenzentrum für Sprachen des Bayerischen Volkshochschulverbandes ist, wurde auch erstmals eine Prüfung in Russisch durchgeführt. Die erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten erhielten ihre Zeugnisurkunde im Rahmen einer festlichen Übergabe durch Frau Bürgermeisterin Aßmus. Auch die Sonderveranstaltungen, die musikalische Reise mit der bekannten irischen Sängerin Joan Croker und das Theaterstück in vier Sprachen, fanden reges Interesse.

Knapp zwei Wochen nach Beginn des aktuellen Wintersemesters 2011/12 sind fast 3000 Teilnehmer/Innen in den Sprachkursen eingeschrieben. Auch diese Zahl entspricht der positiven Entwicklung der vergangenen Jahre und eine Endbelegungszahl von 4200-4300 Kursbesucher/innen ist zu erwarten. Das Programmangebot beinhaltet 415 Veranstaltungen

(Kurse, Seminare, Prüfungen etc.) bei einem Umfang von ca. 12000 Unterrichtseinheiten. Die Angebotspalette umfasst 24 verschiedene Sprachen. Neu im Programm ist Dänisch, was sehr gut angenommen wurde.

Bei der Verteilung der Belegungen in den einzelnen Sprachen ergeben sich keine auffallenden Unterschiede gegenüber den vergangenen Semestern. Die meisten Kursteilnehmer/innen besuchen Englischkurse, gefolgt von Deutsch als Fremdsprache, Spanisch, Italienisch und Französisch. Bei den „seltener unterrichteten Sprachen“ liegt weiterhin Schwedisch an erster Stelle, gefolgt von Chinesisch, Russisch und Neugriechisch. Auffallend in diesem Semester ist das große Interesse am Erlernen der kroatischen und – wie bereits erwähnt – der dänischen Sprache.

Der Beitrag der vhs Erlangen für die sprachliche und gesellschaftliche Integration der ausländischen Mitbürger/innen in unserer Stadt ist weiterhin sehr groß und vielfältig:

- das umfassende Sprachkursangebot in „Deutsch als Fremdsprache bzw. Zweitsprache“ (über 150 Kurse jährlich mit mehr als 6000 Unterrichtseinheiten). Größtes Prüfungszentrum des Goethe-Instituts in Bayern außerhalb Münchens.
- Koordinationsstelle für alle in Erlangen stattfindenden Integrationskurse (Durchführung der Einstufungstests und der Abschlusstests, Betreuung und Beratung der Teilnehmer/innen vor, während und nach den Integrationskursen).
- Durchführung der Einbürgerungstests und der erforderlichen Sprachtests (alleine in den letzten beiden Semestern wurden 275 Einbürgerungstests abgenommen).
- Wöchentliche Beratung, Unterstützung und Hilfe in Zusammenarbeit mit der Migrationsberatung
- Vielfältiges Angebot des vhs Club International (Informationen, Begegnungen und neue Formen zum Deutsch lernen)
- Organisation regelmäßiger Treffen (u. a. Netzwerk Integration, Kursträgertreffen Integration).

Zu den sprachlich-kulturellen Highlights des Herbst-/Wintersemesters zählt der Auftritt des bekannten englischen Storytellers Richard Martin, der nach den erfolgreichen Auftritten in den vergangenen Jahren am 18. November 2011 wieder an der vhs Erlangen gastiert.

## **2. Vorschau**

Da die Nachfrage im Bereich der Prüfungen des Goethe-Instituts stetig ansteigt, ist an eine Ausweitung des Angebots – vor allem auf der Niveaustufe B2 – ab dem kommenden Sommersemester 2012 gedacht.

Auch die Zusammenarbeit mit Erlanger Schulen im Prüfungsbereich soll intensiviert werden. Im Spanischbereich liegen Anfragen von zwei Erlanger Gymnasien vor, die ihre Schüler/innen zum Ablegen des Europäischen Sprachenzertifikats an die Erlanger Volkshochschule schicken möchten.

Darüber hinaus ist es der vhs Erlangen gelungen, Fördermittel zu erhalten, die es ermöglichen, dass insgesamt 45 Schüler/innen von Erlanger Mittelschulen eine international anerkannte Englischprüfung ablegen können. Diese Schüler/innen erhalten einen kostenlosen 30-stündigen Vorbereitungskurs. Die Gebühren für die dazugehörige Prüfung zum Europäischen Sprachenzertifikat Englisch werden ebenfalls übernommen. Das Förderprojekt soll im Sommer 2012 abgeschlossen sein. Entsprechende Kontakte mit den Schulen wurden bereits aufgenommen, das Interesse ist groß.

Im Rahmen der städtepartnerschaftlichen Aktivitäten wird neben den jährlichen Sprachferien für russische Gäste aus Wladimir in Erlangen (Juli 2012) an einen Russisch-Sprachkurs mit

Begleitprogramm in Wladimir gedacht. Dieser soll im Erlangen-Haus in der russischen Partnerstadt stattfinden.

Der Bericht von Herrn Beer wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.